

Hygienekonzept AWO Hort „Schlaue Füchse“

ab 01.09.2020

Allgemeine Verhaltensregeln:

- Abstandsgebot 1,5 m zueinander
- Keine Berührungen, Umarmungen, Händeschütteln
- Regelmäßiges & Häufiges Händewaschen mit Seife
- Gesichtsbereich nicht mit ungewaschenen Händen berühren
- Husten- und Niesetikette -> Niesen und Husten in die Ellenbeuge
- Desinfektion der Hände
- Eltern, Besucher & Lieferanten müssen eine Mund-Nasen-Bedeckung beim Betreten der Einrichtung tragen

Umgang mit Kindern mit Erkältungssymptomen:

- Kinder dürfen die Einrichtung nicht besuchen, wenn eine SARS-CoV-2 Infektion oder ein SARS-CoV-2 Nachweis ohne Symptomatik vorliegt oder sich das Kind in Quarantäne befindet
- Beim Betreten der Einrichtung findet eine kurze Beurteilung des Allgemeinzustandes der Kinder statt
- Kranke Kinder in reduziertem Allgemeinzustand mit Fieber, starkem Husten, Hals- oder Ohrenschmerzen, Bauchschmerzen, Erbrechen oder Durchfall haben keinen Zugang zur Kindertagesbetreuung -> Einrichtungen sind berechtigt, erkrankte Kinder von ihren Sorgeberechtigten abholen zu lassen
- Kinder mit milden Krankheitszeichen wie Schnupfen ohne Fieber oder gelegentlichem Husten dürfen in epidemiologischer Situation der Stufe 1 und 2 die Kindertagesbetreuung ohne Test auf SARS-CoV-2 besuchen
- Nach Erkrankung werden Kinder bei gutem Allgemeinzustand und mindestens 48 Stunden nach Abklingen der Symptome und Fieberfreiheit zur Einrichtung ohne ein ärztliches Attest wieder zugelassen

Verhalten beim Auftreten von Krankheitszeichen im Tagesverlauf:

- Die Einschätzung des Gesundheitszustands des Kindes erfolgt durch reines Beobachten
- Eine kontaktlose Fiebermessung wird empfohlen
- Eine „laufende“ Nase stellt keinen Grund dar, das Kind von der Kindertagesbetreuung auszuschließen
- Bei Verschlechterung des Allgemeinzustands eines Kindes im Tagesverlauf werden die Eltern informiert und gebeten ihr Kind zeitnah abzuholen
- Bis zur Abholung ist auf die Einhaltung des Mindestabstands zu achten -> eine Isolierung in einem anderen Raum ist nicht zwingend notwendig

- Nach Erkrankung können die Kinder bei gutem Allgemeinzustand und mindestens 48 Stunden nach Abklingen der Symptome und Fieberfreiheit die Kindertageseinrichtung wieder besuchen

Bring- und Holsituation:

- Eltern müssen zu den anderen Kindern, Eltern und dem Personal 1,5m Abstand halten
- Kontakte untereinander sollen möglichst vermieden werden
- Eltern halten sich nur im Eingangsbereich auf, nicht in den Gruppenräumen
- Kinder ziehen sich selbständig an, holen ihre Schulranzen selbständig
- Der Aufenthalt in der Einrichtung ist auf ein Minimum zu reduzieren
- Längere Gespräche nur mit Termin oder über das Telefon
- Maximal 3 Eltern im Eingangsbereich
- Warten bis das Kind gehfertig ist, bei Überschreitung der max. Anzahl an Eltern im Eingangsbereich, im Freien!

Gruppenbildung:

- Im Regelbetrieb ist eine Organisation in Kleingruppen nicht erforderlich
- Eine offene oder gruppenübergreifende Pädagogik ist wieder möglich
- Alle Funktionsräume dürfen genutzt werden
- Singen und Bewegungsspiele sollten vorzugsweise im Freien stattfinden
- Außenbereich verstärkt nutzen

Lebensmittelhygiene:

- Tischgemeinschaft muss nicht in fest zusammengesetzten Gruppen erfolgen
- Kinder müssen während der Essenseinnahme keinen Mindestabstand einhalten
- Die Abgabe von Speisen erfolgt ausschließlich über Bedien-/Betreuungspersonal
- Abgabe unverpackter Speisen wird so durchgeführt, dass ein Infektionsrisiko nicht erhöht wird -> erfolgt nur durch das päd. Personal
- Brotzeiten dürfen nicht geteilt oder getauscht werden
- Die Kinder dürfen keine Speisen untereinander probieren
- Getränke werden vom päd. Personal an die Kinder ausgeschenkt
- Keine Selbstbedienung
- Keine gemeinsame Speisenzubereitung mit den Kindern
- Tische werden nach dem Essen gereinigt

Belüftung:

- Regelmäßiges Lüften fördert die Luftqualität und dient der Hygiene
- Die Räume sollen stündlich mittels Stoß- bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster für mindestens 10 Minuten gelüftet werden
- Eine Belüftung kann durch Raumluftechnische Anlagen sichergestellt werden